

KURZ UND BÜNDIG

KREISSCHREIBEN DES SYNODALRATS

EN BREF

CIRCULAIRE DU CONSEIL SYNODAL

HEARING UND SOMMERSYNODE 2020

Verschiebung

Die Fraktionskonferenz hat aufgrund der aktuellen Situation betreffend Coronavirus geprüft, ob das Hearing und die Sommersynode zu verschieben seien. Sie ist dabei zur Überzeugung gelangt, dass eine Verschiebung beider Anlässe erforderlich ist. Nach Prüfung verschiedener terminlicher Optionen legte die Fraktionskonferenz folgende neue Daten fest:

- Hearing: 11. August 2020
- Sommersynode: 18. und 19. August 2020

Das Hearing wird weiterhin in der Fabrikhalle 12 (Fabrikstrasse 12) in Bern stattfinden; auch am Programm ergeben sich keine Änderungen. Ebenso kann die Synode im Berner Rathaus durchgeführt werden.

F HEARING ET SYNODE D'ÉTÉ 2020 Report

Compte tenu de la situation actuelle liée au coronavirus, la Conférence des fractions a examiné dans quelle mesure le hearing des candidats à la présidence et le Synode d'été pouvaient être reportés. La conférence est arrivée à la conclusion qu'un report des deux événements est incontournable. Après examen des différentes dates possibles, elle a fixé les nouvelles dates suivantes:

- Hearing: 11 août 2020
- Synode d'été: 18 et 19 août 2020

Le hearing aura lieu comme précédemment fixé à la Fabrikhalle 12 (Fabrikstrasse 12) à Berne; le programme est également inchangé. Quant au Synode, il pourra se dérouler comme d'habitude dans la salle du Grand Conseil, Hôtel du gouvernement à Berne.

ORGANISATIONSREGLEMENT FÜR DIE GESAMTKIRCHLICHEN STRUKTUREN UND DIENSTE

Teilrevision

Anlässlich der Wintersession vom 16.–18. Dezember 2019 beschloss die Synode, im Rahmen des Traktandums 10, das Organisationsreglement für die gesamtkirchlichen Strukturen und Dienste vom 5. Dezember 2001 (KES 34.210) wie folgt zu ergänzen:

Art. 13a Paritätische Ämterkommission

- ¹ Die Paritätische Ämterkommission dient dem ämterübergreifenden Austausch.
- ² Die Kommission pflegt den fachlichen Austausch unter den Ämtern mit dem Synodrat sowie dessen gesamtkirchlichen Diensten. Sie kann dem Synodrat Anträge unterbreiten.
- ³ Der Pfarrverein, der Sozialdiakonische Verein und der Verein der Reformierten Bernischen Katechetinnen und Katecheten entsenden je zwei stimmberechtigte Ver-

tretungen, davon mindestens ein Mitglied des Vorstands. Diese Vertretungen werden für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt und können höchstens einmal wiedergewählt werden. Im Sinne der Gewaltenteilung ist in der Regel auf den Einsitz von Synodalen zu verzichten.

- ⁴ Die für die Ämter zuständigen Bereichsleitungen nehmen mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.
- ⁵ Das Präsidium wechselt alle zwei Jahre unter den Vertretungen der Ämter. Bei Stimmgleichheit hat es den Stichentscheid.
- ⁶ Im Übrigen konstituiert sich die Paritätische Ämterkommission selbst.

Die Synode setzte die Teilrevision des Organisationsreglements auf den 1. Januar 2020 in Kraft. Das «Organisationsreglement für die gesamtkirchlichen Strukturen und

Dienste» kann unter der Nummer KES 34.210 in der Kirchlichen Erlassammlung (www.refbejuso.ch/kes) eingesehen werden.

Als Papierausdruck kann der Rechtstext auch bestellt werden bei: Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Zentrale Dienste, Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22 (bitte adressiertes Rückantwortcouvert beilegen).

F RÈGLEMENT D'ORGANISATION DES STRUCTURES ET DES SERVICES GÉNÉRAUX DE L'ÉGLISE Révision partielle

Lors de sa session d'hiver du 16 au 18 décembre 2019, le Synode a décidé, dans le cadre du point 10 de l'ordre du jour de compléter le Règlement d'organisation des structures et des services généraux de l'Eglise (RLE 34.210) comme suit:

Art. 13a Commission paritaire des ministères

- ¹ La commission paritaire des ministères sert aux échanges entre les différents ministères.
- ² La commission cultive les échanges spécialisés entre les ministères avec le Conseil synodal et les services généraux. Elle peut soumettre des propositions au Conseil synodal.

³ La Société pastorale évangélique Berne-Jura-Soleure, l'Association de la diaconie et l'Association des catéchètes réformés bernois délèguent chacune deux représentantes et représentants habilités à voter, dont un au moins est membre du comité. Ces représentantes et représentants sont élus pour un mandat de quatre ans et peuvent être réélus au maximum une fois. En vertu de la séparation des pouvoirs, les députées et députés au Synode n'ont en règle générale pas droit à un siège.

⁴ Les directions des secteurs responsables des ministères participent aux séances avec voix consultative.

⁵ La présidence change tous les deux ans entre les différents ministères. En cas d'égalité lors des votes, elle a voix prépondérante.

⁶ La commission paritaire des ministères se constitue elle-même.

Le Synode a fixé l'entrée en vigueur de la révision partielle du Règlement d'organisation au 1^{er} janvier 2020. Le Règlement d'organisation des structures et des services généraux de l'Eglise peut être consulté dans le recueil des lois ecclésiastiques sous le numéro RLE 34.210 (www.refbejuso.ch/rle).

La version imprimée peut également être commandée auprès des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure, Services centraux, Altenbergstrasse 66, case postale, 3000 Bern 22 (prière de joindre une enveloppe-réponse adressée).

INFORMATIONEN ZU DEN KOLLEKTEN

Ausfall wegen Pandemie

Aufgrund der bundesrätlichen Massnahmen können gegenwärtig keine Gottesdienste durchgeführt und somit auch keine Kollekten erhoben werden. Hiervon betroffen sind auch die gesamtkirchlich angeordneten Kollekten, insbesondere die Kollekte «Unterstützung der Schweizer Kirchen im Ausland» vom März, die Aprilkollekte für «Internationale ökumenische Organisationen» und wohl auch die Pfingstkollekte. Da die Kirchgemeinden in aller Regel über eng strukturierte Kollektenpläne verfügen, hat der Synodalrat festgelegt, dass die aufgrund des bundesrätlichen Gottesdienstverbots ausfallenden gesamtkirchlichen Kollekten nicht nachgeholt werden müssen.

F INFORMATION SUR LES COLLECTES

Annulation en raison de la pandémie

Aucun culte ne peut actuellement être célébré en raison des mesures édictées par le Conseil fédéral ce qui a pour conséquence d'empêcher la levée des collectes. Cette situation concerne également les collectes obligatoires, en particulier la «collecte de soutien aux Eglises suisses à l'étranger» de mars, la collecte d'avril en faveur des «organisations œcuméniques internationales» et également la collecte de Pentecôte. Comme la planification des collectes dans les paroisses est serrée, le Conseil synodal a décidé que les collectes obligatoires annulées en raison de l'interdiction du Conseil fédéral de célébrer les cultes ne devaient pas être rattrapées.

AMTSEINSETZUNGEN / INSTALLATIONS

Neue Pfarrerin und neuer Pfarrer / Nouvelle pasteure et nouveau pasteur

Pfrn. Tatjana Cárpino Satz, in der Kirchgemeinde Thunstetten-Bützberg. Die Amtseinssetzung findet voraussichtlich am 26. April 2020 in der Kirche Thunstetten statt, als Installator wirkt Pfr. Richard Woodford.

Pfr. Samuel Stucki, in der Kirchgemeinde Derendingen. Die Amtseinssetzung findet voraussichtlich am 9. Mai 2020 in der Kirche Derendingen statt, als Installator wirkt Pfr. Matthias Hochhuth.

Aufruf zur Spende

Für einmal begünstigt die Pfingstkollekte nicht wie gewohnt drei verschiedene Institutionen, sondern eine Stiftung, welche aber Gesuche aus dem französischsprachigen, dem deutschsprachig bernischen und dem solothurnischen Kirchengebiet entgegennimmt. Die Stiftung für kirchliche Liebestätigkeit KLT fördert und unterstützt gemeinnützige Werke und Projekte der Diakonie im ganzen Kirchengebiet.

Ihr Entstehen geht auf das Jahr 1883 zurück, als im Kanton Bern grosse Armut herrschte und viele Menschen deswegen auswandern mussten. Damals wurde der bernische Ausschuss für kirchliche Liebestätigkeit ins Leben gerufen, um sich aus christlicher Überzeugung für Arme, Benachteiligte und Randständige einzusetzen. Seit 1904 wurde dieser dann als Verein geführt. 1986 erfolgte die Umwandlung in die heutige Stiftung.

Menschen in Not zu helfen, ist seit jeher das zentrale Anliegen der Stiftung. Unterstützt werden gemeinnützige Werke und Projekte mit einer sozialen und diakonischen Zielsetzung.

Viele von der Stiftung gegründete oder geförderte Werke sind bis heute wichtige «Brückenköpfe der Nächstenliebe».

Das Stiftungsvermögen wird aus Zuwendungen von Dritten sowie Erträgen des Stiftungsvermögens geüfnet. Gemäss Stiftungsreglement darf die Stiftung für Vergabungen in der Regel maximal den Stiftungsertrag des Vorjahres einsetzen. Die Zunahme von Gesuchen in den letzten Jahren sowie die niedrigen Zinsen, Negativzinsen und rückläufige Spenden haben zur Folge, dass diverse Gesuche abgelehnt werden müssen. Damit sie ihrem Stiftungszweck, Projekte der kirchlichen Diakonie im ganzen Kirchengebiet zu unterstützen, auch in Zukunft nachkommen kann, soll ihr mit der Pfingstkollekte ein wertvoller Beitrag zufließen.

Da der Pfingst-Gottesdienst voraussichtlich wegen der Pandemie auch abgesagt werden muss, können Interessierte trotzdem spenden an:

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Gesamtkirchliche Kollekten

PC 31-702745-4, IBAN CH39 0900 0000 3170 2745 4

Vermerk: «Pfingstkollekte»

Die eingegangenen Spenden kommen vollumfänglich der Stiftung für kirchliche Liebestätigkeit zugute. Der Synodalrat dankt herzlich für Ihren Beitrag.

Weitere Informationen zur Kollekte:

www.refbejuso.ch/strukturen/finanzen/kollekten

Informationen zur KLT: www.liebstaetigkeit.ch

F

COLLECTE DE PENTECÔTE 2020

Appel aux dons

Pour une fois, la collecte de Pentecôte ne profitera pas comme de coutume à trois institutions différentes, mais à une fondation qui reçoit des demandes de soutien tant de la partie francophone du territoire de l'Eglise que des parties germanophones bernoise et soleuroise. La Fondation caritative ecclésiale «kirchliche Liebestätigkeit (KLT)» encourage et soutient des œuvres et projets d'utilité publique de la diaconie dans l'ensemble du territoire de notre Eglise.

Elle a été fondée en 1883 à une époque où une grande pauvreté sévissait dans le canton de Berne contraignant un grand nombre de personnes à l'exil. Le comité bernois pour l'action caritative de l'Eglise a été institué dans le but d'œuvrer par conviction chrétienne en faveur des pauvres, des personnes défavorisées et marginalisées. Dès 1904, ce comité s'est constitué en association pour devenir en 1986 l'actuelle fondation.

Aider les personnes dans le besoin a toujours été la préoccupation première de la fondation. Elle soutient des œuvres et projets à visée sociale et diaconale.

De nombreuses œuvres fondées ou encouragées par la fondation sont aujourd'hui de véritables «relais de l'amour du prochain».

La fortune de la fondation est alimentée par les donations de tiers et le produit de son capital. Le règlement de la fondation stipule que celle-ci a en règle générale le droit d'engager pour des dons au maximum le produit des biens de la fondation. L'augmentation des demandes de soutien ces dernières années ainsi que les taux bas, les taux d'intérêt négatifs et le recul des dons ont pour conséquence de devoir refuser certaines demandes. La collecte de Pentecôte sera une contribution bienvenue pour permettre à la fondation de poursuivre à l'avenir ses buts et projets dans le domaine de la diaconie de l'Eglise dans l'ensemble du territoire de notre Eglise.

Le Conseil synodal vous remercie chaleureusement pour votre contribution.

Etant donné que le culte de Pentecôte devra vraisemblablement aussi être annulé en raison de la pandémie, les personnes qui le souhaitent peuvent tout de même verser leur offrande sur le compte:

Eglises réformées Berne-Jura-Soleure

Collectes générales de l'Eglise

CP 31-702745-4, IBAN CH39 0900 0000 3170 2745 4

Communication: «Collecte Pentecôte»

Les dons reçus seront intégralement versés à la fondation caritative ecclésiale «Stiftung für kirchliche Liebestätigkeit».

Informations supplémentaires sur la collecte:

www.refbejuso.ch/fr/structures/finances/collectes

Informations sur la fondation caritative de l'Eglise «kirchliche Liebestätigkeit (KLT)» www.liebstaetigkeit.ch (en allemand uniquement)

Ersatzwahlen 2020

Um die Synode für die diesjährige Wintersession zu komplementieren, sind Ersatzwahlen erforderlich. Der Ablauf ist wie folgt geplant:

- Mitglieder der Synode, die mit Wirkung vor Beginn der nächsten Wintersynode zurücktreten wollen, erklären ihren Rücktritt spätestens bis zum 15. Juni 2020.
- Die zuständige Stelle der Bezirke (sehen deren organisationsrechtlichen Bestimmungen nichts anderes vor, ist es der Bezirksvorstand) koordiniert daraufhin das Vorgehen beim Eruiere des Sitzanspruchs und ist bestrebt, im Konfliktfall eine Einigung herbeizuführen.
- Die Kirchgemeinden unterbreiten dem kirchlichen Bezirk Wahlvorschläge für die ihnen zustehenden Sitze. Sie können mehr Personen vorschlagen, als ihnen Sitze zustehen.
- Es können nur wahlfähige Personen vorgeschlagen werden. Wählbar als Mitglied der Synode sind alle kirchlich Stimmberechtigten (gemäss Art. 7 Abs. 1 Kirchenverfassung), die in einer Kirchgemeinde des für die Wahl zuständigen Wahlkreises Wohnsitz haben.
- Der Wahlvorschlag ist dem Bezirk spätestens am 14. August 2020 mitzuteilen, falls die zuständige Stelle keine andere Festlegung getroffen hat.
- Werden weniger Vorschläge eingereicht als Personen zu wählen sind, kann die zuständige Stelle des Bezirks nach Konsultation der entsprechenden Kirchgemeinde eigene Wahlvorschläge nennen.
- Bis zum 18. September 2020 nimmt die Bezirkssynode die Ersatzwahl vor.
- Werden nicht mehr Vorschläge eingereicht, als Personen zu wählen sind, kann die zuständige Stelle des Bezirks die Vorgeschlagenen als still gewählt erklären.
- Die Wahl wird der betroffenen Person vom Bezirk mittels Wahlanzeige mitgeteilt.
- Der Bezirk teilt der Kirchenkanzlei umgehend nach Durchführung der Wahl, spätestens aber bis zum 1. Oktober 2020, das Wahlergebnis mit.

Der Synodalrat wird die zu beachtenden Fristen in einer Wahlordnung rechtsverbindlich festlegen. Im Übrigen bleiben die besonderen Bestimmungen für die Ersatzwahlen von Personen aus den kirchlichen Bezirken Solothurn und Jura vorbehalten.

Wir danken den kirchlichen Bezirken, den Kirchgemeinden und allen Beteiligten bestens für die Mitwirkung bei den Ersatzwahlen 2020, so dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.

F

SYNODE

Elections complémentaires 2020

Afin de compléter les effectifs du Synode en vue de la session d'hiver, des élections complémentaires doivent avoir lieu. Voici le déroulement prévu de la procédure:

- Les membres du Synode qui désirent se retirer avant le prochain Synode d'hiver doivent annoncer leur démission jusqu'au 15 juin 2020 au plus tard.
- Le service compétent des arrondissements (le comité du synode d'arrondissement si leurs dispositions organisationnelles n'en conviennent pas autrement) coordonne alors la procédure pour vérifier le droit aux sièges. En cas de litige, il cherche à trouver un accord.
- Les paroisses déposent les candidatures auprès de l'arrondissement ecclésiastique pour les sièges qui leur sont attribués. Elles peuvent proposer plus de candidates et candidats que de sièges qui leur sont attribués.
- Seules les personnes éligibles peuvent être proposées. Est éligible en tant que député au Synode tout membre de l'Eglise habilité à voter en matière ecclésiastique domicilié dans une paroisse du cercle électoral dont relève l'élection (art. 7 al. 1 de la Constitution de l'Eglise). Sous réserve d'une réglementation spécifique de l'arrondissement, les paroisses ayant droit à des sièges communiquent le nom des personnes éligibles au service compétent de l'arrondissement jusqu'au 14 août 2020.
- Si le nombre de candidates et candidats proposés est inférieur au nombre de personnes à élire, le service compétent de l'arrondissement peut, après avoir consulté les paroisses concernées, nommer ses propres candidates et candidats.
- Le Synode d'arrondissement procède aux élections complémentaires jusqu'au 18 septembre 2020.
- Si le nombre des candidats proposés ne dépasse pas celui des personnes à élire, le service compétent de l'arrondissement peut déclarer élus tacitement les candidates et candidats en question.
- L'arrondissement informe par un avis d'élection la personne concernée de son élection.
- L'arrondissement communique le résultat de l'élection à la chancellerie aussitôt après l'élection, mais au plus tard jusqu'au 1^{er} octobre 2020.

Le Conseil synodal fixera les délais à respecter dans une ordonnance électorale juridiquement contraignante. Pour le reste, les dispositions particulières concernant les élections complémentaires de personnes issues des arrondissements de Soleure et du Jura demeurent réservées.

Nous remercions les arrondissements ecclésiastiques, les paroisses et toutes les personnes concernées pour leur implication dans l'organisation des élections complémentaires 2020 et pour le bon déroulement de ces dernières.